

Jahresbericht 2013



Inhaltsverzeichnis

1	GOA Schweiz.....	3
2	Personenspiegel	4
2.1	Vereinsvorstand	4
2.2	Mitarbeiter	4
2.3	Rechnungsrevisionsstelle	5
3	Jahresbericht der Präsidentin	6
4	Finanzen.....	9
5	Bericht der Revisionsstelle.....	10
6	Ziele 2014	11
6.1	Ermöglichung von GOA-Lagerwochen	11
6.2	Bauprojekte an der GOA Sekundarschule	12
6.3	Erneuerung des GOA-Rehabilitationszentrums CCRC.....	13
7	Dank	14

1 GOA Schweiz

Der Verein GOA Schweiz (Verein zur Unterstützung und Förderung kenianischer Waisenhäuser) wurde im Jahr 2010 mit dem Zweck gegründet, die 8 Waisenhäuser sowie andere Projekte von GOA Kenya zu unterstützen. Waisen- und Strassenkinder sollen Hoffnung für die Zukunft erhalten, indem

- sie eine Familie und eine Heimat in einem der GOA-Waisenhäuser finden
- ihre Grundbedürfnisse wie Nahrung, Kleidung und Unterkunft gedeckt werden
- sie die Möglichkeit erhalten, von Schul- und Berufsbildung zu profitieren
- sie durch den Glauben neuen Halt in ihrem Leben finden und verändert werden dürfen.

Regelmässig werden Interessierte durch GOA Schweiz über die momentanen Bedürfnisse der Waisenkinder und über laufende Projekte von GOA Kenya informiert, sodass darauf mit Gebet, tatkräftiger Mitarbeit oder finanzieller Hilfe reagiert werden kann. Es werden nur gemeinnützige Zwecke verfolgt und die Zuwendungen von Spendern fliessen vollumfänglich in unsere Projekte in Kenia. Zudem können Spenden an GOA Schweiz offiziell von den Steuern abgezogen werden. Immer wieder lanciert GOA Schweiz Anlässe, Events oder Projekte in der Schweiz, um die Waisenhäuser zu unterstützen.

2 Personenspiegel

2.1 Vereinsvorstand

Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich aus drei Personen zusammen, welche gemeinsam die Leitung von GOA Schweiz innehaben:

Präsidentin: Rebekka Siegwart

Vize-Präsident, Webmaster: Benjamin Gartenmann

Buch- und Protokollführer: Jonathan Dentler

Alle sind befugt Vereinsdokumente zu unterschreiben und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen.

2.2 Mitarbeiter

Im Jahr 2013 wurden wir in besonderer Weise von folgenden freiwilligen Helfern in unseren Bestrebungen für Waisenkinder in Kenia unterstützt:

Joas und Adina Liebi: Patenschaftsverantwortliche

Stephanie Bräm: PR

Emanuel Muhl: IT

Marcel und Elza Saluz: Fundraising, Verdankungen

Brigitta Siegwart: Kommunikation

Michael Liechti: Korrekturlesen

Patric Wehrli: Projektleiter

Hans Löwen: Administration

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes sowie die anderen freiwilligen Helfer setzen sich alle unentgeltlich für GOA Schweiz ein.

2.3 Rechnungsrevisionsstelle

Die Revision der Jahresbuchhaltung wird von Claudia Dätwyler übernommen. Sie überprüft die Ein- und Ausgänge unserer Spendengelder und deren Verwendungszwecke. Integrierender Bestandteil ihres Berichts stellt jeweils die Revision von GOA Kenya dar, welche von der Revisionsstelle Ernst & Young erstellt wird.

3 Jahresbericht der Präsidentin

Das Jahr 2013, unser drittes offizielles Vereinsjahr, stand ganz unter dem Motto der Selbstversorgung. Auch den Leitern und Mitarbeitern in Kenia war es ein grosses Anliegen, unsere Projekte möglichst in die Spendenunabhängigkeit zu führen. So investierten wir viel in landwirtschaftliche Projekte in den Waisenhäusern, um den Nahrungsbestand zu sichern, in den Bau unserer eigenen Schulen, um nicht immer Schulgeld für unsere Waisenkinder bezahlen zu müssen und besonders auch in die Entwicklung von Projektzweigen in Kenia, welche zu Gunsten der Projekte ein Einkommen erwirtschaften können. Wir freuen uns an den vielen kleinen Erfolgen, auch wenn der Weg zur Selbstversorgung noch weit ist.

Um die Projekte in Kenia finanziell zu unterstützen, führte GOA Schweiz im Jahr 2013 diverse Veranstaltungen durch, unter anderem das traditionelle Jahresfest, welches fast 100 Leute anlockte. Ein besonders grosses Highlight war der Besuch des GOA-Gründers und Leiters David Thagana und seiner Frau Joyce aus Kenia. Über zwei Wochen lang hielten sie unzählige Vorträge, waren in vielen Gemeinden und an Sitzungen vor Ort, lernten unsere Mitarbeiter sowie viele GOA-Freunde kennen und erkundeten die Schweiz. Die Arbeit über die Kulturgrenze hinweg war eine grosse Bereicherung, sowohl für unsere kenianischen Partner als auch für uns und unsere Spender. Die eindrücklichen Erzählungen und Beispiele von David werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Zudem nahm GOA Schweiz an weiteren öffentlichen Veranstaltungen wie beispielsweise am Afrogospel-Konzert oder an der Illnauer Chilbi teil.

Ein anderer Weg, unsere Kinder zu unterstützen, ist das beliebte GOA-Patenschaftsprogramm. Dieses wuchs im letzten Jahr kräftig weiter und wurde mit zwei neuen Zweigen erweitert. So ist es nun möglich, Sekundarschulpatenschaften sowie Ausbildungspatenschaften abzuschliessen, welche besonders unseren Jugendlichen zukommen.

Auch im vergangenen Jahr weilte ich fast sechs Monate in Kenia, um vor Ort die Einsetzung der Gelder aus der Schweiz zu überprüfen und mich dort aktiv ins Geschehen einzubringen. Ich besuchte alle Projekte und erstattete Bericht darüber, wie wertvoll die Unterstützung all unserer GOA-Freunde in der Schweiz für das Leben der Menschen in Kenia ist.

Unterdessen bin ich nicht mehr die einzige Schweizerin in den kenianischen Projekten von GOA. Wir freuen uns, in diesem Jahresbericht zu veröffentlichen, dass letztes Jahr 24 Freiwillige aus der Schweiz unsere Projekte in Kenia besucht und dort für einige Wochen oder Monate tatkräftig mitgeholfen haben. Dieses Programm wird auch weiterhin bestehen bleiben, da es einen besonders wertvollen kulturellen Austausch ermöglicht und für die Kinder wie auch für die Mitarbeiter in unseren Projekten viel bedeutet und nützt. Alle Feedbacks der Volontäre sind durchaus positiv und viele werden dieses Jahr bereits wieder nach Kenia reisen, um ihre neugewonnene Familie dort zu besuchen.

Eine besonders grosse und einmalige Aktion war der Transport von zwei Tonnen Hilfsgüter per Schiffscontainer von der Schweiz nach Kenia im November 2013. Dank diesem Transport werden alle Kinder in unseren Waisenhäusern mit genügend Kleidern versorgt, erhalten Weihnachtsgeschenke und Affekte von ihren Paten sowie Schulmaterial und Laptops für unsere GOA-Sekundarschule.

Besonders dankbar sind wir für das Team von zwölf Mitarbeitern, welche sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für GOA Schweiz einsetzen. Ohne sie wäre der ganze Aufwand gar nicht möglich. Zudem besteht der Vorstand neu aus drei Mitgliedern. Die wachsende Verantwortung wird damit auf mehrere Schultern verteilt.

Die administrativen Kosten wie Bürobedarf, Kontogebühren, Informatik sowie Werbe- und Infomaterial, welche bei der Arbeit von GOA Schweiz anfielen, durften im Jahr 2013 durch unser Administrationskonto gedeckt werden. Dort gehen Beträge ein, welche ausschliesslich für den Aufwand von GOA Schweiz gedacht und vermerkt sind. Weiterhin geht von den Spenden für die Projekte in Kenia kein Anteil an GOA Schweiz, womit wir gewährleisten können, dass jede Spende zu 100% nach Kenia geschickt wird.

So schauen wir dankbar auf unser drittes Vereinsjahr zurück und sind gespannt, welche Arbeiten, Überraschungen und Herausforderungen uns im neuen Jahr als gemeinnützige Organisation erwarten.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Siegwart'.

Rebekka Siegwart

Präsidentin GOA Schweiz

4 Finanzen

Aus finanzieller Sicht durften wir das Jahr 2013 sehr erfolgreich abschliessen. Ein Spendenzuwachs von 50% bezogen auf das Vorjahr übertrifft eindeutig die Erwartungen. Hauptsächlich ist das gute Resultat auf einen Zuwachs von Spendern zurückzuführen, wobei wir auch ein Paar grössere Zuwendungen erhalten durften. Unser Ziel für das nächste Jahr ist es, dieses hohe Niveau zu halten. Es gilt vor allem administrative Arbeitsabläufe zu optimieren und die Struktur des Vereins dem Wachstum anzupassen.

Finanzrückblick GOA Schweiz Januar - Dezember 2013*

Total Einnahmen an Spenden	ca. CHF.	340'000
Total Überweisungen nach Kenia	ca. CHF.	320'000
Einnahmen für Administration	ca. CHF.	20'000

* Die Revision der Buchhaltung war am Erstellungszeitpunkt des Jahresberichts noch nicht abgeschlossen. Deshalb werden hier nur ungefähre Zahlen verwendet. Ein Finanzbericht mit revidierten Zahlen wird später separat veröffentlicht.

5 Bericht der Revisionsstelle

Obwohl die Geschäftsführung gemäss Gesetz absolut frei ist von jeglicher Buchführungspflicht, hat sich der Verwaltungsrat entschieden, aus Transparenzgründen die Buchhaltung sauber und korrekt zu führen. Wir verweisen auf ZGB Art. 61 Abs. 2, wonach unser Verein, da er kein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreibt, sondern einen rein gemeinnützigen Zweck verfolgt, von jeglicher Buchführungspflicht befreit ist. Siehe dazu auch OR Art. 657 Abs. 1 und Art. 11 aus den Vereinsstatuten.

Die Revision wird jährlich vom Unternehmen „Claudia Dätwyler GmbH“ professionell durchgeführt. Der in Kenia erstellte Revisionsbericht von Ernst & Young, Nairobi bildet integrierender Bestandteil des Revisionsberichtes.

Die Jahresrechnung sowie ein Revisionsbericht werden in einem separaten Finanzbericht veröffentlicht.

6 Ziele 2014

Aufgrund unserer Erfahrungen und den obigen Auswertungen aus dem Jahr 2013, werden hier die Jahresziele für das laufende Jahr definiert. Wir als GOA Schweiz möchten in diesem Jahr neben der Grundversorgung für die Waisenhäuser und den Patenschaften besonders drei Schwerpunktprojekte in Kenia unterstützen:

6.1 Ermöglichung von GOA-Lagerwochen

Die GOA-Familie, bestehend aus den Waisenhäusern, den Schulen, den Gemeinden, den Slumprojekten und vielen anderen Programmen, wird immer grösser. Seit einigen Jahren werden deshalb die meisten Lager nur noch in den jeweiligen Regionen durchgeführt und nicht mehr auf nationaler Ebene. Damit sich alle Gruppen wieder einmal für eine nationale Woche treffen können, möchte GOA Schweiz mithelfen, diese Lager zu finanzieren. Zudem sollen dort gemeinsam Ideen ausgearbeitet werden, wie solche Wochen in Zukunft selbst finanziert und lokal getragen werden können, damit dies nicht die jährliche Aufgabe von GOA Schweiz wird. Folgende Events sind bereits geplant:

- Treffen aller GOA-Studenten und Jugendlichen in Ausbildungen (März)
- Familienseminar für alle GOA-Mitglieder (April)
- Leadershiptraining für Frauen (Juli)
- GOA-Kinderlager für 450 Kinder (August)
- GOA-Jugendlager für 300 Jugendliche (Dezember)

Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltungen den Zusammenhalt in der Organisation fördern, die einzelnen Teilnehmer von den Inhalten berührt und bereichert werden und sie uns im Bereich der Selbstversorgung einen Schritt weiterbringen.

Gesamtbudget: CHF 12'000.00

6.2 Bauprojekte an der GOA Sekundarschule

Vor zwei Jahren wurde die GOA-Sekundarschule gegründet, mit dem Ziel, unseren heranwachsenden Jugendlichen in unseren Waisenhäusern und in den Slumprojekten eine höhere Ausbildung zu ermöglichen. Unterdessen besuchen 120 Schülerinnen und Schüler aus unseren Projekten diese Internatsschule, wo sie von acht gut ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet werden. Die Räumlichkeiten der Schule sind jedoch für die vier Klassen noch lange nicht ausreichend. So sind die Schüler der vierten Sekundarstufe beispielsweise zur Zeit im Kindergarten untergebracht, welcher sich auf demselben Gelände befindet. Auch einen Raum für eine Bibliothek gibt es noch nicht, und die Mädchen schlafen im nahegelegenen GOA-Waisenhaus Tumaini, welches sonst schon überfüllt ist, und kommen dann morgens wieder zur Schule, was auch alles andere als ideal ist. Deshalb möchte sich GOA Schweiz dieses Jahr folgendermassen in diese Schule investieren:

- Bau von vier weiteren Zimmern für Unterricht, Bibliothek, Lehrerzimmer etc.
- Bau eines Schlaftrakts für die Schülerinnen
- Errichten eines Selbstversorgungsprojekts auf dem Schulgelände

Mit diesen räumlichen Veränderungen erhoffen wir uns eine gute Lernumgebung für unsere Schülerinnen und Schüler und somit eine gute Bildungszukunft.

Gesamtbudget: CHF 80'000

6.3 Erneuerung des GOA-Rehabilitationszentrums CCRC

Bei diesem Projekt geht es um den Neubau des Waisenhauses und Rehabilitationszentrums für Strassenjungen in der Nähe von Nairobi. CCRC (Christ Compassion Rehabilitation Center), so heisst das Zentrum, wurde vor einigen Jahren von GOA gegründet und schenkt 30 Jungs die Möglichkeit, vom Strassenleben weg zu kommen.

Doch aufgrund der damaligen Ressourcenverfügbarkeit wurden die Gebäude nur aus dürftigem Wellblech errichtet. Auch die Ausstattung der Räume ist nur spärlich und es gibt keinen Strom und kein fließendes Wasser. Da dies den heutigen Vorschriften des Staates nicht mehr entspricht und das Zentrum so jederzeit von der Regierung geschlossen werden könnte, ist es uns ein Anliegen, uns hier zu investieren. Schon seit Jahren warten die Jungs sehnsüchtig auf diesen Moment und freuen sich riesig, dass GOA Schweiz Folgendes ermöglichen möchte:

- Zwei Steingebäude auf dem Grundstück (Schlaftrakt und Aufenthaltsraum)
- Ausstattung der Innenräume (Matratzen, Decken, Regale etc.)
- Elektrizitäts- sowie Wasserleitung
- Selbstversorgungsprojekt

Diese Investitionen würden reichen, um das Waisenhaus in ein Paradies für diese Strassenjungs zu verwandeln, als auch um weiterhin von der Regierung zugelassen zu werden.

Gesamtbudget: CHF 60'000

7 Dank

Herzlichster Dank gilt besonders dem Vorstand, allen freiwilligen Mitarbeitern und allen Spendern von GOA Schweiz. Ohne ihre zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden, finanziellen Zuwendungen und Gebete wären die Veränderungen in vielen Kinderleben in Kenia, wie sie in diesem Bericht beschrieben sind, nicht möglich gewesen. Gemeinsam möchten wir uns auch im Jahr 2014 dafür einsetzen, damit Menschenleben bereichert werden dürfen und Zukunftshoffnung möglich ist.